

Dauon Fuehrlohn 15 kr.

Widerumben den 30. Jenner 1664 für
ain Riß Schreibpapir de Wolfen Schwendter,
Fuehrman, bezalt

1 fl. 36 kr.

Huius fl. 8 [kr.] 43 1 hl. [sic]

[fol. 163r]

Den 14. Augustj vnder *Visitier-* vnd Bereit-
ung deß Ambtsgehilz Hönnberg von zway
Pferdten Rithgelt, 1 fl., dann einem Pothn,
so nach dem Vorstknecht geschickht worden,
20 kr., thuet zusammen

1 fl. 20 kr.

Auf daß Vesst *Corporis Christi*¹⁹⁹ der Haupt-
proceszion vmb Beybringung der Pirckhn-
stauden vnnnd Graß Wolfen Schöz, Vischern,
vnnnd Petern Kolbinger 2 Spizvässl
Pier verraicht worden, *thuet* zu Gelt

1 fl. 34 kr.

Dem Yberreither alhie, vmb derselbe dz
bedürfftige Bruckhstreyholz vnnnd Schür-
stangen etc. im Gmain Wald außzaigt,
sein iehrlich *Recompens*, an heür wider
erfolgt, $\frac{1}{2}/_8$ ²⁰⁰ Pier, thuet

47 kr.

Huius fl. 3 [kr.] 41

[fol. 163v]

Crafft genedigister *Resolution* vnd deß Churfürstlichen
N^o. 297 Rath vnnnd Rentmaisters zu Straubing Ambts-
schreiben sein Maria Walterin,²⁰¹ Wittib in
Abensperg, iehnige neün Gulden 6 kr., so
ihr verstorbne Mann in Anno 1649 zum Preu-
ambt schuldig verblibn, vf demiettigist
Suppliciern vnd in Ansehung ihres Vattern
Diennerschafft auß Gnaden nachgesehen,
id est

9 fl. 6 kr.

¹⁹⁹ Fronleichnam, 24. Juni 1663.

²⁰⁰ Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwingung dargestellt. Sh. RB_Original 1663, S. 330 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.

²⁰¹ Wie sich aus dem weiteren Text ergibt, die Witwe oder Schwiegertochter des um den 20. März 1648 verstorbenen Michael Waldhier, bei seinem Tod Oberbrauchknecht des Weissen Brauhauses Kelheim. Näheres zu ihm sh. die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.